

DAS OÖTTV-SCHIEDSRICHTERWESEN (CHRONIK)

Verfasser: Konsulent Erich Traxler
Stand: 1. März 2008

Wesentlich jünger als die Geschichte unseres Landesverbandes ist jene des OÖTTV-Schiedsrichterwesens, wurde doch lange Zeit die Notwendigkeit eines solchen nicht erkannt und die Matches von den Spielern selbst gezählt und geleitet. Je ernsthafter und leistungsorientierter der Tischtennis sport betrieben wurde, desto lauter wurde auch in OÖ der Ruf nach der Installierung einer Schiedsrichterorganisation.

So gründete der Stadl-Pauraer Ernst Kreuzer in den 70er-Jahren das Schiedsrichterwesen in Oberösterreich. Um 1980 übergab er an den Lambacher Fritz Schmalhofer, von dem 1982 der Pettenbacher Alois Scheck das Amt des obersten Schiedsrichters übernahm und dieser von da an auch im OÖTTV-Vorstand die Angelegenheiten der Schiedsrichter mit Sitz und Stimme vertrat. Unter seiner Führung kam es zu einer Neustrukturierung, die letztendlich am 17. August 1998 in Wels im Schiri-Traditionslokal „Kaiserkrone“ in der Gründung eines eigenen Schiedsrichterkollegiums gipfelte. Unter Aufsicht des OÖTTV-Vizepräsidenten Willi Resch fand die erste Wahl des Kollegium-Vorstandes durch die damals 30 Schiedsrichter statt: Obmann: Alois Scheck, dessen Stellvertreter wurde Josef Waizinger, weiters wurden als Sekretär/Schriftführer Erich Traxler und als Kassier Franz Kloiber gewählt. Als Mitgliedsbeitrag wurden öS 250,- für internationale Schiedsrichter festgelegt und für nationale und Landesschiedsrichter öS 200,-. Heute betragen die Beträge jährlich €25,- bzw. €20,-.

1980 legten mit Walter Fink (Braunau) und Franz Kloiber (Ramingtal) die ersten OÖ-Schiris die internationale Schiedsrichterprüfung ab. Speziell Letzterer avancierte später zu einer tragenden Säule im Schiedsrichterwesen, sei es bei der Besetzungseinteilung oder selbst als Referee bei diversen Großveranstaltungen. 2002 beendete er im Rahmen des „Austrian Grand-Prix“ in Wels seine Karriere und übergab die Agenden des Kassiers an den Scharnsteiner Hubert Scheck.. Für seine Verdienste wurde Franz Kloiber als Erstem der Titel „Ehrenschiedsrichter des OÖTTV“ verliehen. 2003 schlossen sich 3 Niederösterreicher aus Aschbach unserem Kollegium an, von denen Mag. Markus Berger sogar als Beirat im Ausschuss tätig ist. 2003 gab es auch einen Wechsel an der Spitze: Alois Scheck legte sein langjähriges Obmannamt in die jüngeren Hände des Welsers Ing. Klaus Hofer.

1997 wurde Herrn Erich Traxler, der „grauen Eminenz“ im Schiedsrichterwesen, eine hohe Auszeichnung zuteil. Das Land Oberösterreich verlieh ihm für seine vielen Verdienste rund um den Tischtennis sport den Titel „Konsulent für das Sportwesen in OÖ“.

Als Aushängeschild unseres Verbandes gilt aber derzeit der Dietacher Josef Waizinger, der als einziger die höchsten Prüfungen, die für einen internationalen Schiedsrichter möglich sind, abgelegt hat. Er ist internationaler Schiedsrichter und besitzt auch als höchste Stufe das „Blue Badge“, alle anderen 10 internationalen Schiedsrichter tragen das „White Badge“.

Mittlerweile zählt die OÖ-Schiedsrichtergarde innerhalb des Österreichischen TT-Verbandes durch ihre vielen internationalen Einsätze und Erfahrungen zur Elite. Derzeit stehen dem Kollegium 3 Landes-Schiedsrichter, 7 nationale und 11 internationale Schiedsrichter zur Verfügung. Durch laufende Weiterbildung versuchen die Schiris ihr Niveau zu halten und zu verbessern, um weiterhin zu den besten in Österreich zählen zu können.

Bei internationalen Einsätzen müssen derzeit die Schiedsrichter die Fahrtkosten noch selber tragen. Dank der großzügigen Unterstützungen seitens der LSO, LH Dr. Pühringer, sowie dem OÖTTV konnten diese in OÖ auf die Hälfte reduziert werden. Dafür unser herzlicher Dank!

Da Oberösterreich als führender Landesverband bekanntlich die meisten Bundesliga-Vereine aufweist, sind an Wochenenden oft um die 20 Spiele zu besetzen. Für Interessierte ist demnach Platz genug! Für nähere Infos: 07229/89607 oder 89655